

Hausgebet am Palmsonntag – 29.03.2026

Wir entzünden eine Kerze in der Mitte (und legen ein Palmsträußchen mit dazu).

Hinführung

Mit dem heutigen Palmsonntag beginnt die Heilige Woche, die Karwoche. An diesem Tag feiern wir den Einzug Jesu in Jerusalem. Wie ein König wird er empfangen und umjubelt. Er selbst reitet auf einem Esel in die Stadt. Er kommt, um Frieden zu bringen.

Doch Tage später wird ihm Hass entgegengebracht. Er erfährt Ablehnung und Gewalt. Er geht durch Leiden und Tod.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Singt dem König Freudenpsalmen (GL 280,1)

*1. Singt dem König Freudenpsalmen, / Völker, ebnet seine Bahn! /
Zion, streu ihm deine Palmen, / sieh dein König naht heran! /
Der aus Davids Stamm geboren, / Gottes Sohn von Ewigkeit, /
uns zum Heiland auserkoren: / Er sei hoch gebenedeit!*

Gebet

Ewiger Gott, wir ehren Jesus als unseren König.
Er ist ein König, der Frieden bringt und für uns sein Leben gibt.
Dankbar feiern wir diese Heiligen Tage.
Stärke unser Vertrauen und unseren Glauben.
Mehre in uns die Hoffnung und die Liebe.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

¹Als sich Jesus mit seinen Begleitern Jerusalem näherte und nach Betfage am Ölberg kam, schickte er zwei Jünger aus ²und sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los und bringt sie zu mir! ³Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Der Herr braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen.

⁴Das ist geschehen, damit sich erfüllte, was durch den Propheten gesagt worden ist:

⁵Sagt der Tochter Zion: / Siehe, dein König kommt zu dir. / Er ist sanftmütig / und er reitet auf einer Eselin / und auf einem Fohlen, / dem Jungen eines Lasttiers.

⁶Die Jünger gingen und taten, wie Jesus ihnen aufgetragen hatte.

⁷Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie und er setzte sich darauf.

⁸Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg.

⁹Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen:

Hosanna dem Sohn Davids! / Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. / Hosanna in der Höhe!

¹⁰Als er in Jerusalem einzog, erbebte die ganze Stadt und man fragte: Wer ist dieser? ¹¹Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa.

Matthäus 21,1-11

Kurze Stille

Lied: Singt dem König Freudenpsalmen (GL 280,3)

3. *Sieh, Jerusalem, dein König, / sieh, voll Sanftmut kommt er an! /
Völker, seid ihm untertänig, / er hat allen wohlgetan! / Den die
Himmel hochverehren, / dem der Chor der Engel singt, / dessen
Ruhm sollt ihr vermehren, / da er euch den Frieden bringt!*

Christus-Rufe

V/A Christus Sieger, Christus König, Christus, Herr, in Ewigkeit.

V Jesus, unser König, – **A** wir huldigen dir.

V Jesus, unser Heiland, –

V Jesus, unsere Hoffnung, –

V Jesus, unsere Freude, –

V Jesus, unsere Stärke, –

V Jesus, unser Erlöser, –

V Jesus, unser Bruder, –

V Jesus, Lamm Gottes, –

A Christus Sieger, Christus König, Christus, Herr, in Ewigkeit.

Litanei vom Leiden Jesu

V Christus, höre uns. – **A** Christus, erhöre uns.

V Jesus, von den Menschen umjubelt – **A** Christus, erhöre uns.

V Jesus, voller Angst –

V Jesus, von Judas verraten –

V Jesus, von den Jüngern verlassen –

V Jesus, zum Tode verurteilt –

V Jesus, mit dem Kreuz beladen –

V Jesus, der Würde beraubt –

V Jesus, von den Menschen verspottet –

V Jesus, voll Schmerzen –

V Jesus, am Kreuz gestorben –

V Jesus, ins Grab gelegt –

Bitten

V/A Herr, erbarme dich.

V Jesus, erbarme dich der Menschen, die in Angst leben. –

V Jesus, erbarme dich der Opfer von Krieg und Gewalt. –

V Jesus, erbarme dich der Kranken und Schwachen. –

V Jesus, erbarme dich unserer Verstorbenen. –

Vater unser

Segensgebet

Herr, segne uns und schenke und deinen Frieden.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Lied: O Haupt voll Blut und Wunden (GL 289,1)

1. *O Haupt voll Blut und Wunden, / voll Schmerz und voller Hohn, /
o Haupt, zum Spott gebunden / mit einer Dornenkron, / o Haupt,
sonst schön gekrönt / mit höchster Ehr und Zier, / jetzt aber
frech verhöhnet: / Gegrüßet seist du mir.*